Newsletter

Dezember 2022

Viele kleine Leute, an vielen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern

Inhalt:

1. Schulbau in Uganda

- Erfolgreicher Projektabschluss nach 14 Jahren!

2. Burkina Kinderhaus

- Neues Schuljahr 2022 sowie Eröffnung der Berufsschule
- Frauenfarm mit neuen Perspektiven dank Berufsschule

3. Kinderhaus Home of Hope (Uganda)

- Patenbrief

4. Kinderhaus Coega Door of Hope (Südafrika)

- Vorbereitung auf den Winter

5. Chereponi Women Empowerment Project (Ghana)

- Mechanisierung der Sojabohnenernte schreitet voran

6. Stellenanzeigen (ehrenamtlich) und Aufnahemantrag

Schulbau in Uganda

Schulbau in Uganda - Projektabschluss

Mit dem Wohnhaus Stay&Help, das wir dieses Jahr in Kampala gebaut haben (s. Projektbericht dazu auf der Homepage), konnten wir nun einen kleinen „finanziellen Kreislauf“ erschaffen: Geld wird vor Ort in Form von Mietzahlungen eingenommen und an den Schulen wieder investiert. Die Koordination dafür hat unser gemeinnütziger, lokaler Verein „Obumu Tuyambe“ übernommen.

Dies macht das Schulprojekt unabhängig von deutschen Spendengeldern und damit nachhaltig. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Hilfe zahlreicher Spenden dieses große Ziel erreicht haben! ☺
Mit diesem Erfolg beenden wir nun unsere Projektarbeit. Dieser Schritt fällt uns nicht leicht, weil Schulbau in Uganda über so viele Jahre eine große Herzensangelegenheit und Teil unseres Lebens war - gleichzeitig wissen wir, dass es das Beste ist, wenn die Menschen vor Ort das Projekt selbst(bestimmt) führen können. Und was gibt es Schöneres als einen „runden“, nachhaltigen Abschluss zu schaffen? ☺
Eigentlich hatten wir im November einen Aufenthalt in Uganda fest geplant. Dort wollten wir den Abschluss auch nochmal persönlich besprechen und die Erfolge der letzten Jahre natürlich feiern. Leider konnten wir aufgrund des Ebola-Ausbruchs nicht fliegen und mussten unsere Abschlussgespräche mit den Vereinsmitgliedern in Uganda telefonisch führen. Natürlich bleiben wir auch weiterhin in Kontakt mit allen Schulen und Beteiligten vor Ort.

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich beim Verein NEIA e.V., insbesondere beim Vorstand bedanken! Nur durch den Verein konnte Schulbau in Uganda so schön wachsen und so viele Menschen unterstützen. Über all die Jahre haben wir uns NEIA e.V. immer sehr verbunden gefühlt. **DANKE** für alles!

Unser Dank gilt natürlich auch allen Spendern für die treue und großartige Unterstützung! **Besten DANK!**

Alle Spendengelder, die noch bis Ende 2022 eingehen, werden wir für Renovierungsarbeiten in Kaitisya verwenden. Wenn Sie auch im neuen Jahr Menschen in Afrika helfen möchten, legen wir Ihnen die Unterstützung des Projekts „Burkina Kinderhaus“ in Burkina Faso von NEIA e.V. ans Herz. Wir kennen die Projektkoordinatorin Fanta persönlich. Sie leistet großen Einsatz mit ganz viel Herz – es ist ein tolles Projekt!

Die Projekt-Erfolge von Schulbau in Uganda in Zahlen:

- 1 Vorschule (2008/2009 in Kampala)
- 3 Vor- und Grundschulen (2011 in Namirembe, 2012 in Kaitisya, 2014 in Kalagi)
- 1 Sekundarschule (2017 in Kakoro)
- 1 Schüler- u. Studentenwohnheim (2021 in Kampala)
- 1 Wohnhaus (2022 in Kampala)
- 1 gemeinnütziger Verein vor Ort
- 14 Jahre Schulbau in Uganda, davon 11 Jahre bei NEIA e.V.
- 24 Häuser erbaut
- rund 800.000 Euro an Spenden investiert

Schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!
Tadeo und Michaela Papaye

Projektkoordinatoren Schulbau in Uganda

Würdigung des Vorstands von NEIA e.V.

Im Namen des Vereins möchte ich Michaela und Tadeo für die äußerst engagierte Arbeit für „Schulbau in Uganda“ danken. Unsere Aufnahmekriterien für neue Projekte sind sehr hoch und insofern waren wir freudig überrascht, als sich eine Studentin während ihres Praktikums in Kampala meldete, von ihrem Engagement für eine Vorschule dort berichtete – und mit ihren Plänen für weitere (Vor-)Schulen unsere Kriterien erfüllte. Nicht im Traum hätte ich erwartet, dass es so viele Schulen wurden.

11 Jahre sind durchaus eine lange Zeit, aber Michaela hat dabei nie aus den Augen verloren, worum es NEIA e.V. im Kern geht: Nachhaltige Entwicklung vor Ort durch ehrenamtliches, deutsches Engagement auf Zeit anzustoßen. Dies kann daher letztlich nur als Erfolg gewertet werden, wenn man (oder Frau) sich dabei durch Entwicklung der Projektpartner vor Ort überflüssig macht und das Projekt dann aus eigener Kraft weiterläuft. Michaela und Tadeo haben dafür die besten Voraussetzungen geschaffen. Dafür danken wir ihnen und auch allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich.

Für den Vorstand, Jörg Bauer (Vorsitzender NEIA e.V.)

Burkina Kinderhaus

Burkina Kinderhaus

I. Neues Schuljahr 2022 sowie Eröffnung der Berufsschule

II. Frauenfarm mit neuen Perspektiven dank Berufsschule

Das neue Schuljahr hat in Burkina Faso am 03.10.2022 begonnen. Durch die bedrohliche Sicherheitslage konnte der Unterricht nicht an allen Schulen wiederaufgenommen werden, sodass die Schulen in den „sicheren Städten“ wie Dedougou überfüllt sind.

In den öffentlichen Schulen sind aufgrund des großen Andrangs beispielsweise oft weit über 100 Schulkinder in einer Klasse. Auch die Grundschule Creuset d´Eveil, die wir erst letztes Jahr eröffnet haben, erhielt unzählige Anfragen. So dachten wir auch, dass wir niemals über 50 Kinder pro Klasse zuzulassen werden, doch nachdem uns so viele weinende Kinder und verzweifelte Eltern anflehten, passten wir die Konditionen an und nahmen in manchen Klassen 70 Kinder auf. Aufgrund der mangelnden Schulplätze in Dedougou und den anderen noch „sicheren Städten“ in Burkina Faso hätten diese Kinder sonst einfach keinen Schulplatz bekommen. Anfang November war ich selbst in Dedougou zu Besuch und erlebte die Auswirkungen einer Terrorattacke in Bodokuy, einer kleinen Stadt, ca. 70 km von Dedougou entfernt. Nach der Attacke und Zerstörung des Dorfes floh die Bevölkerung nach Dedougou und wir erhielten innerhalb eines Tages viele verzweifelte Anrufe

von Eltern die schnellstmöglich einen Schulplatz in Dedougou für ihre Kinder sichern wollten. Da verstand ich, dass wir in solchen Ausnahmesituationen unsere Regeln schnell anpassen müssen, um zu helfen, wo es möglich ist.

Neben allen diesen negativen Zeilen, gibt es Gott sei Dank auch positive Entwicklungen zu berichten. Wir konnten knapp 450 binnenvertriebene Kinder wiedereinschulen und vielen geflüchteten Familien Hoffnung durch Selbsthilfe-Projekte geben. Außerdem konnte in der Berufsschule der erste Jahrgang mit den Fachrichtungen Textilverarbeitung und Agrarwissenschaft starten und somit Jugendlichen eine Ausbildung ermöglichen. Während meines Aufenthalts traf ich auf begeisterte Jugendliche, die inzwischen ihrer Ausbildung begonnen haben, voller Hoffnung im Anschluss eine Arbeitsstelle zu finden oder eine kleine selbständige Aktivität zu beginnen. Das Erdgeschoss der Berufsschule ist fertig gebaut und beherbergt die Auszubildenden des ersten Jahrgangs. Wir hoffen nächstes Jahr einen zweiten Jahrgang aufnehmen zu können.

Dazu möchten wir in 2023 den Bau der Berufsschule in Dedougou vollenden, indem wir ein Obergeschoss mit 4 Klassenzimmern, ein Toiletten- und Verwaltungsgebäude an das bestehende Gebäude anschließen. Die Berufsschule soll bis August 2023 voll funktionsfähig sein, um zum neuen Schuljahr weitere Jugendliche

aufnehmen. Unser langjähriger Projektpartner, die ALTERNAID-Stiftung, stellt bereits in Aussicht, 50% des Projektvolumens zu finanzieren. Ein weiterer Projektpartner, die Georg-Kraus-Stiftung, bietet sich an, weitere 25% zu übernehmen. Für das verbleibende Budget von 25 % (ca. 15.000 €) sind wir aber noch dringend auf Spenden angewiesen.

II. Frauenfarm mit neuen Perspektiven dank Berufsschule

Die Frauenfarm ist nicht nur ein Projekt der Frauenkooperative, sondern ein Projekt des ganzen Dorfes Massala bei Dedougou, wie auch die Berufsschule ein Projekt einer ganzen Stadt ist.

Am Anfang hatte die Frauenfarm das Ziel, den Frauen eine Möglichkeit zu bieten, mehrere Ernten im Jahr zu erwirtschaften. Dieses Ziel ist längst übertroffen, denn inzwischen bietet die Farm neben den Gemüse- und Obsternten auch Tierzucht und eine Imkerei….

Seit Kurzem ist die Frauenfarm auch ein Ort der Praxis, wo die Auszubildende der Agrarwissenschaft der Berufsschule ihr Wissen anwenden können und ihre praktischen Übungsstunden absolvieren. Dadurch ist die Frauenfarm nicht nur ein Lernort für die Azubis, sondern auch für die Frauen. Die Frauen genießen das Know-how der Lehrkräfte und der Techniker. Plötzlich wurde die Frauenfarm somit für ihre Weiterbildung auch bei der Bildungs- und Ausbildungsbehörde bekannt und wird regelmäßig besucht. Das hilft einerseits den Frauen, ihre Produkte bekannt zu machen und oft

können sie ihre Ware direkt auf der Farm verkaufen. Außerdem werden somit das Engagement und die Aktivitäten der Frauen bekannt und wertgeschätzt und das hat nur Vorteile. Vor zwei Jahren, zu Beginn der Frauenfarm, dachten wir überhaupt nicht an die Möglichkeit einer solchen Entwicklung und Bereicherung. Umso mehr freuen wir uns zu sehen, wie die Projekte miteinander verknüpft sind und die ganze Stadt auf vielfältige Weise bereichern.

Auch wenn die allgemeine Situation in Burkina Faso angespannt ist und es so viele negative Nachrichten gibt, stimmen mich die Berichte (oder Besuche in Dedougou) jedesmal hoffnungsvoll:

Die Menschen, die vor Ort arbeiten und leben, die zahlreichen Frauen, die täglich in der Kooperative ernten, gießen, säen, zubereiten und neue Waren vorbereiten; die Jugendlichen, die fleißig in der Berufsschule lernen und Stoffe weben oder die Grundlagen der Landwirtschaft studieren; die Kinder, die motiviert und übermütig in der Schule aufpassen und herumtollen, all die Menschen, die sich in Dedougou und darüber hinaus für unsere Projekte interessieren und engagieren...Die Entwicklungen und die Entschlossenheit, die Projekte weiterzubringen und damit zum Gemeinwohl beizutragen - dieses Engagement macht wirklich Hoffnung und zeigt, wie viele Hände gemeinsam etwas voran bringen können. Ein ganz besonderer Dank aus Dedougou für eure Unterstützung, dass ihr unser Projekt aus der Ferne mittragt! In diesem Sinne wünschen wir euch schöne Festtage, einen Funken der Hoffnung und alles Gute für das neue Jahr.

Es grüßt Sie
Fanta Yanna, Projektkoordinatorin für Burkina Kinderhaus

Liebe Paten und Freunde des Home of Hope,

Home of Hope

obwohl wir auf Grund unserer derzeitigen schwierigen finanziellen Situation keine weiteren Kinder mehr aufnehmen können, stand Anfang November Nakanwagi Imelda (11 Jahre) in Begleitung des örtlichen Jugendamts vor der Tür des Home of Hopes. Für das HIV positive Mädchen wurde sehr kurzfristig ein neues Zuhause gesucht. Da das Home of Hope das einzige Waisenhaus in der Region ist, nahmen wir das Mädchen schließlich dennoch auf. Lebensnotwendige Medikamente erhielt das Kind bis dahin unregelmäßig. Mit Imelda haben wir nun ein weiteres Kind, was auf tägliche Medikamente angewiesen ist. Diese sind auf dem Land mitunter schwer zu beschaffen. Zum Teil müssen diese in Kampala besorgt werden. Imeldas monatliche Medikamentenkosten belaufen sich auf ca. 100 Euro. Für Imelda suchen wir nun dringend Paten, damit das Mädchen dauerhaft im Home of Hope leben, die lebensnotwendigen Medikamente regelmäßig erhalten und sie eine Schule besuchen kann.

Mitte Dezember ist es für Sharon und Shafik endlich so weit. Beide haben ihr Studium erfolgreich abgeschlossen und erhalten nun ihre Abschlusszeugnisse. Sie fiebern ihrem großen Tag schon jetzt ganz aufgeregt entgegen. Wir freuen uns sehr und sind mächtig stolz!

Sharon und Shafik waren zwei der ersten Kinder, die wir in den Jahren 2007/2008 ins Home of Hope aufgenommen haben. Damals besuchten beide die Grundschule – 15 Jahre später halten sie nun ihren Uni-Abschluss in den Händen! Und wie man in Uganda so schön sagt: We have come from far!

Wir gratulieren den beiden von Herzen!

Alle anderen Kinder starten in diesen Tagen in die großen Ferien. Zunächst versammeln sich alle im Home of Hope, bevor einige dann über Weihnachten zu ihren Verwandten reisen. Mitte Januar kommen dann alle aber spätestens zurück, um sich auf das neue Schuljahr vorzubereiten, welches Ende Januar startet.

Mitte November wurde das Home of Hope erneut durch das Jugendamt und Regierungsvertreter besucht. Diese Überprüfung findet regelmäßig alle 1-2 Jahre statt. Im besten Falle wird dann die Betriebserlaubnis verlängert. Wir freuen uns sehr, dass das Home of Hope alle Anforderungen erfüllt!

Die Leiterin Florence Nansamba und ihre Tochter Jordanna befinden sich weiterhin in Abu Dhabi. Im Frühjahr erhielt das an Sichelzellenanämie erkrankte Kind dort eine Knochenmarks-transplantation. Zunächst schien der Eingriff erfolgreich gewesen zu sein und es wurde sogar schon über eine Rückreise nach Uganda gesprochen. Seit September verschlechterte sich der Gesundheits-zustand des Mädchens jedoch so, dass eine erneute Knochenmarks-transplantation nötig ist. Derzeit erhält das kleine Mädchen eine hochdosierte Chemotherapie, um den Körper auf eine weitere Spende vorzubereiten. Für Florence, Jordanna und Jolina (die große Schwester und Spenderin) bedeutet dies, dass sie für mindestens 4-6 weitere Monate in Abu Dhabi bleiben müssen.

Für die Familie eine sehr schwierige Situation. Die beiden Söhne sind beim Vater in Uganda – die beiden Töchter bei der Mutter in

Abu Dhabi. Sie haben sich seit Februar nicht mehr gesehen. Die finanzielle Belastung der Familie ist sehr hoch. Die Mutter als Hauptverdienerin fällt seit fast einem Jahr aus. Der Vater kann mit seinem Einkommen für sich und die beiden Buben sorgen. Die medizinischen Kosten für Jordanna werden durch eine wohltätige italienische Organisation übernommen. Für Unterkunft und Verpflegung in Abu Dhabi muss die Familie aber selbst aufkommen.

Wer Jordanna und Florence finanziell unterstützen möchte, kann dies über unser Vereinskonto tun (**Verwendungszweck: Jordanna**).

Wir vom Home of Hope wünsche euch allen von ganzem Herzen Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Wir bedanken uns herzlich für eure finanzielle Unterstützung!

Eine ruhige Weihnachtszeit wünschen

Julia Blüml und das Home of Hope

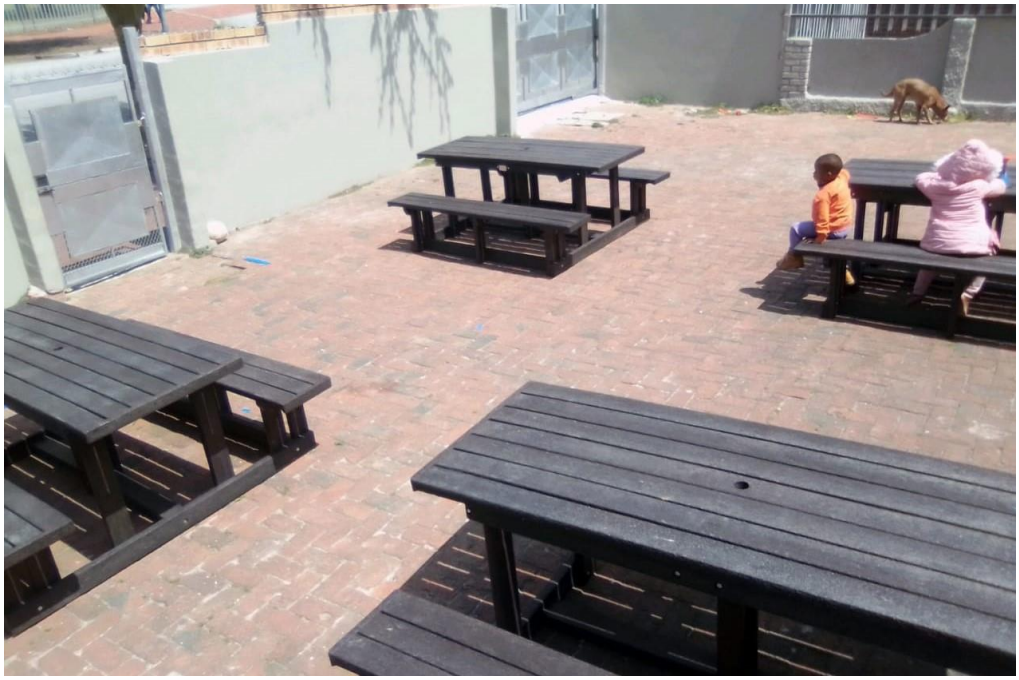
Jordanna im November 2022

Coega Door of Hope – Kinderhaus für den Winter vorbereiten

Coega Door of Hope

Die Kinder der Grundschulen und weiterführenden Schulen sind inmitten der Abschlussklausuren für das laufende Schuljahr, bevor es in die verdienten Sommerferien geht und Weihnachten bevorsteht. Phaphama studiert weiterhin Jura an der Universität in Johannesburg und ist nun am Ende ihres zweiten Studienjahres angekommen. Wurden die Vorlesungen im ersten Studienjahr aufgrund der anhaltenden Pandemielage ausschließlich online abgehalten, finden die Vorlesungen nun wieder auf dem Universitätscampus offline statt.

In der zweiten Jahreshälfte konnten wir neue Sitzgelegenheiten für die frisch renovierten Räume anschaffen: Neben einem neuen großen Sofa konnten wir dank einer Finanzierung ausreichend Tische und Bänke anschaffen, sodass nun alle Kinder ausreichend Platz für Hausaufgaben und zum Lernen haben.



Platz für alle - Neue Tische und Bänke für das Kinderhaus werden angeliefert

Die Pandemielage sowie der Krieg in der Ukraine und die daraus folgende herausfordernde wirtschaftliche Gesamtlage und Inflation treffen auch das Kinderhaus einerseits durch geringere Einnahmen

und höhere Kosten deutlich. Mehr denn je benötigen wir daher weiteres finanzielles Engagement, um die Grundversorgung (Schulkosten, Lebensmittel, Kleidung, Hauskosten) im kommenden Jahr sicherstellen zu können.

Wir bitten daher um Weihnachtsspenden und würden uns sehr über dringend benötigte neue Pat*innen freuen! Wer uns unterstützen möchte, kann gerne direkt eine Spende auf das Vereinskonto mit Verwendungszweck „Coega Door of Hope“ überweisen.

Weihnachtsgrüße der kleineren Kinder aus dem Kinderhaus

Herzlichen Dank an alle Unterstützer*innen für das fortwährende Engagement und damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen!

Wir wünschen allen eine friedliche und geruhsame Winter- und Weihnachtszeit.

Herzliche Grüße

Sonja Wiekenberg-Mlalandle und Gladys Panda

Projektkoordinatorinnen Coega Door of Hope

Chereponi Women Empowerment Project

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wie jedes Jahr möchten wir euch auch dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit über den aktuellen Stand des Chereponi Women Empowerment Projekts informieren.

Auch in diesem Jahr ist Ernest bereits damit beschäftigt die Ernte mit den 800 Frauen des Projektes einzufahren. Wie bereits im Sommer-Newsletter angekündigt, war es uns möglich unsere Frauengruppe mit einem Drescher für Sojabohnen zu unterstützen. Die Bilder zeigen den Drescher bereits im Einsatz.

Durch den Drescher wird der ganze Ernteprozess deutlich beschleunigt und wesentlich einfacher für die Frauen. Darüber hinaus sollte unsere Ernte auch von höherer Qualität sein, da es durch das Dreschen in der Maschine zu weniger gebrochenen Bohnen kommt. Wir hoffen dadurch erneut einen guten Verkaufspreis erzielen zu können. Des Weiteren sind wir sehr froh, dass der angeschaffte Drescher direkt in Ghana vom Agri-Startup SAYeTech (www.sayetech.io) hergestellt wird und wir somit die Wertschöpfung im Land unterstützen.

Für die finanzielle Unterstützung möchten wir euch auch im Namen aller Frauen und unserem Projektkoordinator Ernest danken und wünschen euch eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Liebe Grüße & bleibt gesund!

Julia und Alex

Projektkoordinatoren CWEP

Webmaster/in, Homepage-/ Newsletter-Editor/in (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Webmaster/in & Homepage/ Newsletter-Editor/in ist eigenverantwortlich für den Internet-Auftritt des Vereins und die Pflege und Aktualisierung der Homepage verantwortlich. Daneben erstellt sie/ er zweimal jährlich den Newsletter von NEIA e.V. Inhaltlich wird sie/ er dabei natürlich von allen Projektkoordinatorinnen/ Projektkoordinatoren sowie dem Vorstand unterstützt. Journalistischer Hintergrund und/ oder Kontakte zu Zeitungen/ Zeitschriften zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls sehr willkommen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de

Koordinator/in für Bildungskooperationen (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Koordinator/in ist eigenverantwortlich für den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Kooperationen mit Schulen. Die Kooperationsfelder können u.a. in der Teilnahme des/der Koordinator/in oder der Projektkoordinatoren bei Projektwochen oder Unterrichtseinheiten. Konkrete Ausgestaltung und Anzahl der Schulkooperationen liegt in der Verantwortung des/ der ernannten Koordinator/in für Bildungskooperationen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de

Datenschutzhinweis:

Diesen Newsletter erhältst Du, weil Du Mitglied oder Spender bist, oder uns dazu eine schriftliche Einwilligung erteilt hast.

Du kannst den Newsletter natürlich jederzeit per E-Mail an info@neia-ev.de abbestellen. Weitere Infos zum Datenschutz bei NEIA e.V. findest Du unter: http://www.neia-ev.de/datenschutz/

Spendenkonto:
NEIA e.V.
VR Bank Dormagen
IBAN:
DE61305605484610910012
BIC: GENODED1NLD

Kontakt:
NEIA e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
www.neia-ev.de

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ und Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____€ jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch
☐ SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von NEIA e.V. ausschließlich zum Zweck des Mitgliedsverhältnisses, z.B. für die Zahlungsabwicklung und Vereinskommunikation vertraulich und entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt sowie an Dritte weitergegeben bzw. übermittelt und dort ebenfalls zu ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt werden.
Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der DS-GVO vom 25.5.2018 (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.
Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis mit der Folge, dass meine Vereinsmitgliedschaft endet, verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Auskunftsersuchen zu meinen Daten bzw. meine Widerrufserklärung werde ich an den Verein unter folgender Adresse richten: NEIA e.V., Ingendorfer Weg 10, 41569 Rommerskirchen, bzw. info@neia-ev.de
Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Mitgliedschaft und Daten von NEIA e.V. gelöscht.
Weitere Informationen kann ich der **Datenschutzerklärung** auf der Webseite www.neia-ev.de entnehmen

Ort und Datum _____ **Unterschrift** _____

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger:	NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. Ingendorfer Weg 10 41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE30ZZZ00000298286
Mandatsreferenznummer:	Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart:	Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber): _____

Konto (IBAN): _____

Kreditinstitut (BIC): _____

Ort und Datum **Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)**

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.